






| Regionale Lawinengefahrenstufen<br>in alpinen Lagen vom 24.02.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b> | WAS?<br>Problem   | WO?<br>Gefahrenstellen   |
|---|---|--|
|          |   |  |
|   | <b>Allg. Stufe Tirol</b><br> | <b>Tendenz für morgen</b><br> |

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

### In Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol weiterhin große Lawinengefahr

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol unverändert als groß beurteilt werden. Gefahrenstellen finden sich aufgrund der beträchtlichen Neuschneezuwächse und der sehr umfangreichen Schneesverfrachtungen in allen Hangrichtungen. Allerdings ist aufgrund der sich abzeichnenden Wetterentwicklung nur mehr mit dem vereinzelt Abgang von spontanen Lawinen zu rechnen. Gefährlich ist die Situation insbesondere für den Wintersportler, weil bereits bei geringer Zusatzbelastung eine Lawinenauslösung an Steilhängen wahrscheinlich ist. Unerfahrenen Personen wird dringend angeraten, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen. Aber auch erfahrene Personen sollten heute größte Zurückhaltung im freien Gelände üben und sich nur in mäßig steilem Gelände aufhalten. Aufzupassen ist dabei unbedingt noch auf die Fernauslösemöglichkeit von Lawinen, die auch flaches Gelände erreichen können. Im südlichen Osttirol herrschen bei erheblicher Lawinengefahr vergleichsweise günstigere Bedingungen.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es neuerlich teils beachtlichen Neuschneezuwachs gegeben: Arlberg-Außerfern: 20-50cm, Nordalpen: 20-30cm, Kitzbüheler Alpen: 25cm, Silvretta-Samnaun, Öztaler- und Stubai Alpen: 10-50cm, Zillertaler Alpen: 10-20cm; Osttirol: 5-25cm. Somit erreichen die Neuschneesummen der vergangenen 3 Tage in den einzelnen Regionen folgende Maximalwerte: Arlberg-Außerfern, Nordalpen und Silvretta-Samnaun bis 150cm; Kitzbüheler Alpen bis 100cm; nördliche und südliche Öztaler- und Stubai Alpen sowie Tuxer Alpen bis 120cm, Zillertaler Alpen bis 90cm, Osttiroler Tauern bis 90cm, Osttiroler Dolomiten bis 20cm. Diese Neuschneemengen sind in allen Hangrichtungen eine nur schlechte Verbindung mit der Altschneedecke eingegangen, die südseitig verbreitet aus einem harten Harschdeckel und nordseitig aus locker aufgebautem Pulverschnee besteht.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge der Alpennordseite bleiben meist noch in Wolken gehüllt, und insbesondere in den Nordstaulagen schneit es zeitweise noch mit nachlassender Intensität. Viel mehr als 10 bis 20 cm Neuschnee sollten auch in den Staulagen nicht mehr zusammenkommen. Der Wind hat deutlich nachgelassen und weht mäßig aus Nordwest. Nach Nordföhnende erreichen vermehrt Wolkenfelder die Dolomiten und auch Osttirol und am Nachmittag gibt's dort eventuell ein paar Schneeflocken. Es ist kalt mit -12 Grad in 2000m und -18 Grad in 3000m.

#### TENDENZ

Die kritische Lawinensituation wird sich etwas entschärfen.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Samstag, den 24.02.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz